

PRESSEMITTEILUNG

Hörzentrum Oldenburg ist Partner der Hörgeräte-Akustiker: Zur HÖRtest-Woche gemeinsame Aktivitäten rund ums Ohr

<Oldenburg, 20. Juni 2003> Ob modernste diagnostische Messverfahren oder unabhängige Beratung in Sachen Hörgeräte-Versorgung – viele Hörgeräte-Akustiker schätzen die Möglichkeiten, die ihnen das Oldenburger Hörzentrum bietet. Auch das Hörzentrum baut auf eine enge Zusammenarbeit mit den Akustikern, profitiert von deren Erfahrungen im täglichen Umgang mit den Hörgeschädigten. - Anlässlich der bundesweiten HÖRtest-Woche vom 23. bis zum 29. Juni planen Hörforscher und Akustiker der Region gemeinsame Aktivitäten.

„Wir sind sehr froh, dass wir hier einen Partner wie das Hörzentrum haben“, erklärt Akustiker-Meisterin Birgit Hahm, Inhaberin des Oldenburger Akustiker-Fachgeschäfts Hörgeräte-Hahm: „Oft hilft es Menschen mit Hörproblemen, sich zuerst in einer unabhängigen Institution wie dem Hörzentrum beraten zu lassen, um dann im zweiten Schritt auch die viel beschriebene Hemmschwelle vor dem Akustiker-Fachgeschäft zu überwinden. Wenn das Hörzentrum die Hörgeschädigten zu uns schickt, sind sie bereits gut informiert und vor allem motiviert. Für uns ist das ein angenehmes Arbeiten.“

Die unabhängige Hörgeräte-Beratung, die das Hörzentrum anbietet, genießt in der Akustiker-Branche einen guten Ruf: Hörgeschädigte können im „Haus des Hörens“ das gesamte Spektrum moderner Hörgeräte testen. Die anschließende Hörgeräte-Versorgung überlässt das Hörzentrum dem jeweiligen Akustiker. - „Die Betroffenen kommen zu uns mit einer Empfehlung für ein bestimmtes Gerät in einer bestimmten Einstellung. Da wir fast alle Geräte führen, funktioniert das sehr gut“, erklärt Birgit Hahm.

Oldenburger Hörforscher bauen auf Erfahrung der Hörgeräte-Akustiker

Mitunter sendet auch der Akustiker einen Hörgeschädigten zur weiteren Behandlung ins Hörzentrum. - „Das kann zum Beispiel geschehen, wenn der Betroffene an Hyperakusis leidet, also nicht nur schlecht hört, sondern obendrein auch noch besonders empfindlich auf Lautstärke reagiert“, erläutert Dr. Birgitta Gabriel, Leiterin des Bereichs Audiologie am Hörzentrum: „Ergänzend setzen wir dann modernste diagnostische Messverfahren ein, Sprachtestverfahren in Störgeräusch oder Hörflächenskalierungen. Unsere Messergebnisse geben dem Akustiker wichtige Hinweise für eine optimale Versorgung.“

Auch die Hörforscher profitieren vielfältig von der engen Zusammenarbeit. - „Bei unserer Arbeit bauen wir auf den reichen Erfahrungsschatz, den die Hörgeräte-Akustiker in ihrem täglichen Umgang mit den Betroffenen erworben haben“, erklärt Dr. Gabriel: „Zum Beispiel befragen wir Akustiker, wenn es darum geht, Neuentwicklungen auf dem Hörgerätemarkt zu beurteilen, z. B. die Akzeptanz für moderne Hörgeräte-Designs zu erforschen. Und wenn wir im Auftrag der Industrie neuste Hörgeräte testen, unterstützen uns die örtlichen Akustiker bei der Suche nach geeigneten Probanden. Wir sind sehr froh, dass das so prima klappt.“

HÖRtest-Woche - Hörzentrum und Akustiker mit gemeinsamen Aktivitäten

Im Rahmen der ersten Deutschen HÖRtest-Woche vom 23. bis zum 29. Juni koordinieren Hörforscher und Akustiker der Region ihre Aktivitäten: Mit einer gemeinsamen Anzeigen-Kampagne wollen beide Seiten das Bewusstsein für gutes Hören und den Umgang mit Hörproblemen stärken. Von Montag bis einschließlich Freitag in der Zeit von 9 bis 18 Uhr können alle Interessierten im „Haus des Hörens“ in der Marie-Curie-Straße 2 einen kostenlosen Hörtest absolvieren.

Pressekontakt: ZS&P, Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 40 88 94 - 36, Fax: - 94

Redaktioneller Hinweis:

Die Hörzentrum Oldenburg GmbH ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.